

Zeitschrift: Bauen + Wohnen = Construction + habitation = Building + home : internationale Zeitschrift

Herausgeber: Bauen + Wohnen

Band: 23 (1969)

Heft: 9: Wohnungsbau = Construction d'habitation = Housing construction

Artikel: Studentenwohnheim der Universität Lausanne = Maison pour les étudiants de l'Université de Lausanne = Student residence of the University of Lausanne

Autor: [s.n.]

DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-333667>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 26.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Aktualität

H. Collomb und M. Kreil, Lausanne

Studentenwohnheim der Universität Lausanne

Maison pour les étudiants de l'Université de Lausanne

Student residence of the University of Lausanne

Bauzeit: 1964–66

Die Stadt Lausanne beherbergt zwei Hochschulen: die Universität (3000 Studenten) und die EPFL, Ecole polytechnique fédérale Lausanne vormals EPUL, Ecole polytechnique universitaire Lausanne (2000 Studenten).

Seit ungefähr 1960 wurden preisgünstige Einzelzimmer immer knapper. Deshalb erfolgte der Versuch einer zentral geleiteten Bereinigung des Wohnungsproblems für Studenten durch die Fondation »Maison pour Etudiants de l'Université de Lausanne«, einer Stiftungsgesellschaft, in der der Kanton Waadt, die Stadt Lausanne und die Vertreter der Hochschule und der Studentenschaft parteitisch vertreten sind.

1963 wurde der Auftrag zur Erstellung des Entwurfs für ein Heim für Medizinstudenten in unmittelbarer Nähe des Hôpital cantonal universitaire auf einem städtischen Baugelände vergeben.

Programm: 150 Einzelzimmer, mehrere Kleinwohnungen für verheiratete Studenten, Direktionsräume, Hausmeisterwohnung, Gemeinschaftsräume (Restaurant, Cafeteria, Bibliothek, Kiosk usw.).

Situation

Krankenhausviertel, oberhalb der Stadt Lausanne. Steilhang, Westlage, über dem Vallon du Flon gelegen, Ausblick gegen Südwesten über die Altstadt mit Schloß St. Maire und

Kathedrale, Genfer See und die Berge hinter Genf.

Im Norden des Geländes liegt ein ausgedehntes Waldgebiet, im Osten der Chemin des Falaises, unmittelbar dahinter eine Felswand aus Sandstein, im Süden der Komplex der Krankenhäuser.

Der Baugrund war äußerst schwierig: eine mittelalterliche Steingrube; eine Gründung auf Pfählen erwies sich als notwendig.

Erschließung

Für Fahrzeugverkehr an der Südostecke des Gebäudes (Rue du Bugnon – Avenue de la Sallaz).

Großer Parkplatz nördlich des Wohngebäudes – im Wald. Trolleystation direkt neben dem sechseckigen Foyer. Fußgängerzugang zur Empfangshalle des Wohngebäudes über eine piazzaartige Terrasse, teilweise überdeckt. Der Chemin du Calvaire (einstmals der Kalvarienweg) führt den Fußgänger in wenigen Minuten ins Stadtzentrum.

Räumliche Organisation

a) Wohnungsgebäude: Zentral gelegene Empfangshalle. Zwei Treppenhäuser mit Aufzügen erschließen die drei Untergruppen des Gebäudes – drei Etagen stufen sich terrassenhausartig unterhalb der Eingangsebene, ebenfalls drei befinden sich darüber. Jede Untergruppe umfaßt pro Etage ungefähr zehn Einzelzimmer. Mittelflur; buchähnliche Ausweitung als Tagesraum (in Verbindung mit der Gruppenküche), Toiletten, Koffer- und Abstellraum, Bügel- und Werkraum, Wäschekammer.

b) Einzelzimmer: Bruttogröße 11,4 m², Zimmer mit Bett, Bücherregal, Arbeitstisch, eingebautem Schrank, Stuhl, Truhe, Hocker, Waschzelle mit Dusche und Lavabo. Die nach Südwesten orientierten Zimmer besitzen zusätzlich einen kleinen Balkon.

Wohnungen für verheiratete Studenten sind im Parterregeschoß des Südflügels als Mai sonetttypus ausgebildet.

c) Foyer: Hexagonaler Grundriß mit zentralem Treppenhaus.

Erdgeschoß (Straßenniveau): Kleiner Selbstbedienungsladen, zur Straße hin orientiert (Avenue de la Sallaz), Lieferanteneingang, Cafeteria mit Sommerterrasse.

Erstes Obergeschoß: Großer Mehrzweckraum (Feier, Tanz, Diskussion, Theater usw.), Musikzimmer, Zeitschriftennische.

Unter der großen Eingangsterrasse befinden sich im ersten Untergeschoß das Institut für Neuro-Pathologie des Kantonspitals, im zweiten Untergeschoß die Bibliothek der Fakultät für Medizin.

Konstruktion

Alle tragenden Bauteile und die Fassaden Stahlbeton in Ortbauweise. Wohnungsgebäude in Schottenbauweise, Wandschalungselemente aus Sperrholz wandgroß, drei vorfabrizierte Elemente dienten zum Erstellen des gesamten Wohnbaus. (Wandstärke 15 cm – Schallisierung.)

Decken: 3 cm Zonolite wurde an Ort und Stelle auf die Brettschalung gegossen (Schallisierung) 48 Stunden danach Betonieren der Decken. Bodenbelag PVC auf Dämmfaserunterlage, unmittelbar auf den Stahlbetondecken verlegt (kein Estrich).

Foyer: Tragende Außenwandscheiben mit Fassadenverkleidung aus Rohgußaluminiumplatten.

Alle Betonfassaden sind unbehandelt.

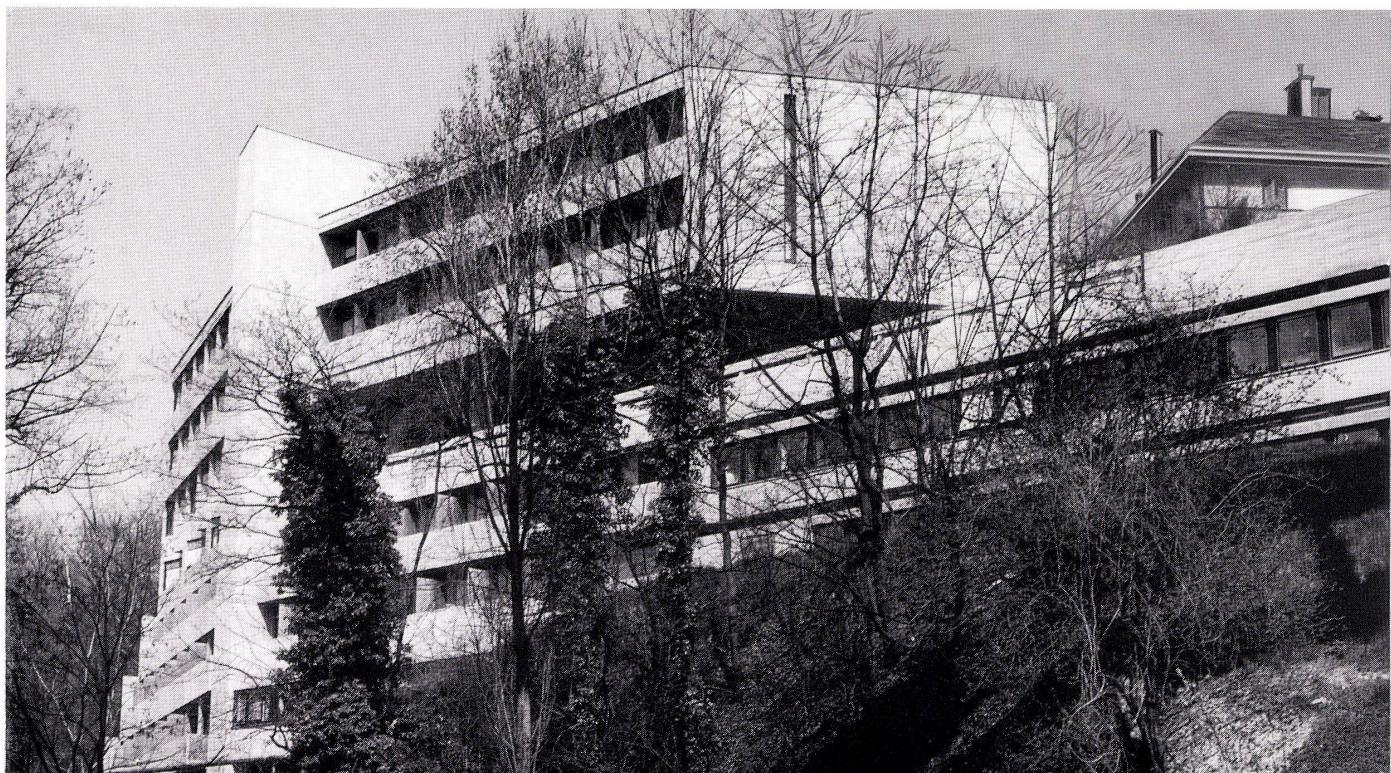
Der ganze Gebäudekomplex ist an die Städtische Fernheizung angeschlossen.

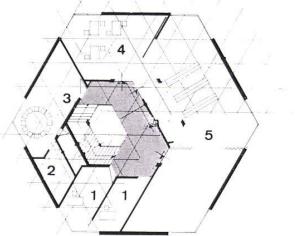
1

Wohnungsgebäude von Südwesten.

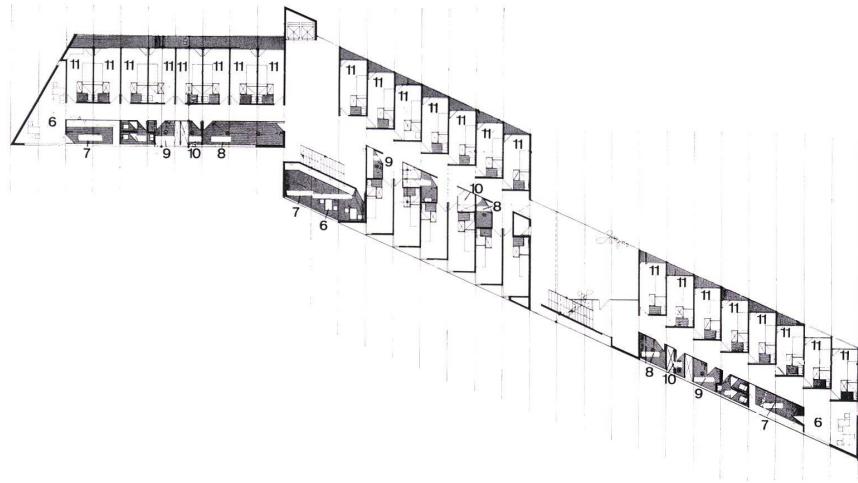
Bâtiment d'habitation, sud-ouest.

Apartment house, southwest.

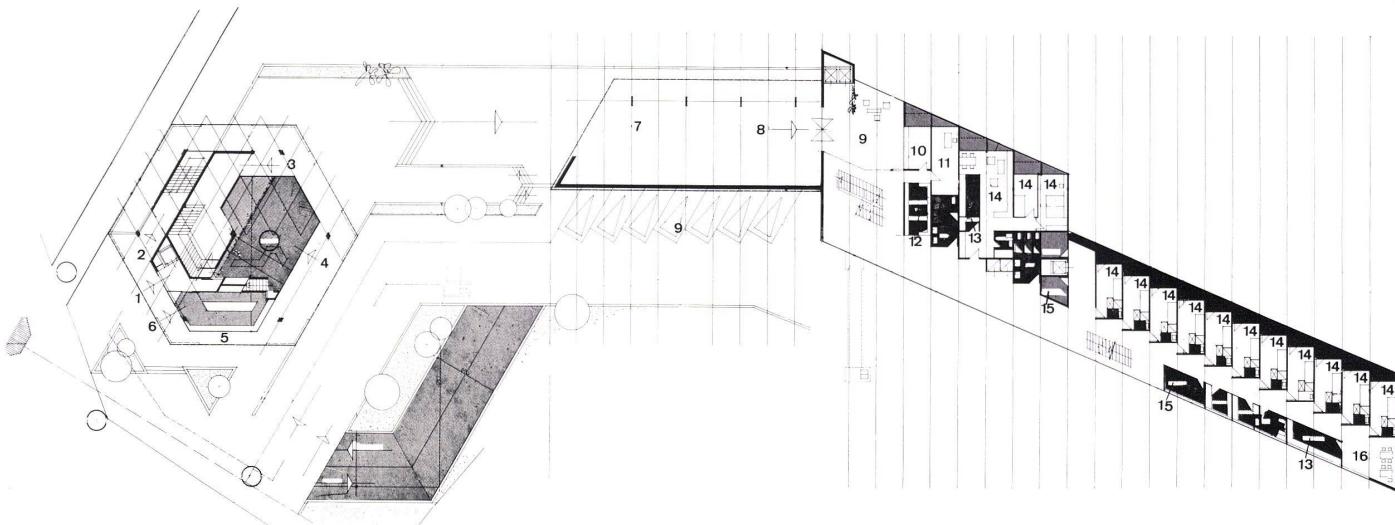




2



3



4

2
Foyer. 2. Obergeschoß 1:600.
Foyer. 2ème étage supérieur.
Foyer. 2nd floor.

1 Büro / Bureau / Office
2 Abstellraum / Débarras / Storage
3 Musikzimmer / Salle de musique / Music room
4 Lesezimmer / Salle de lecture / Reading room
5 Mehrzweckzimmer / Chambre pour emploi multiple / Multi-purpose room

3
Wohngebäude 2. Obergeschoß 1:600.
Maison d'habitation 2ème étage supérieur.
Apartment house 2nd floor.

6 Eßnische / Coin de repas / Dining nook
7 Küche / Cuisine / Kitchen
8 Abstellkammer / Débarras / Storage
9 Bügel- und Bastelkammer / Chambre de repasser et de bricolage / Iron- and hobby-room
10 Schrankkammer (Hausmeister) / Chambre d'armoires (concierge) / Cupboard chamber (caretaker)
11 Einzelzimmer / Chambre particulier / Single room

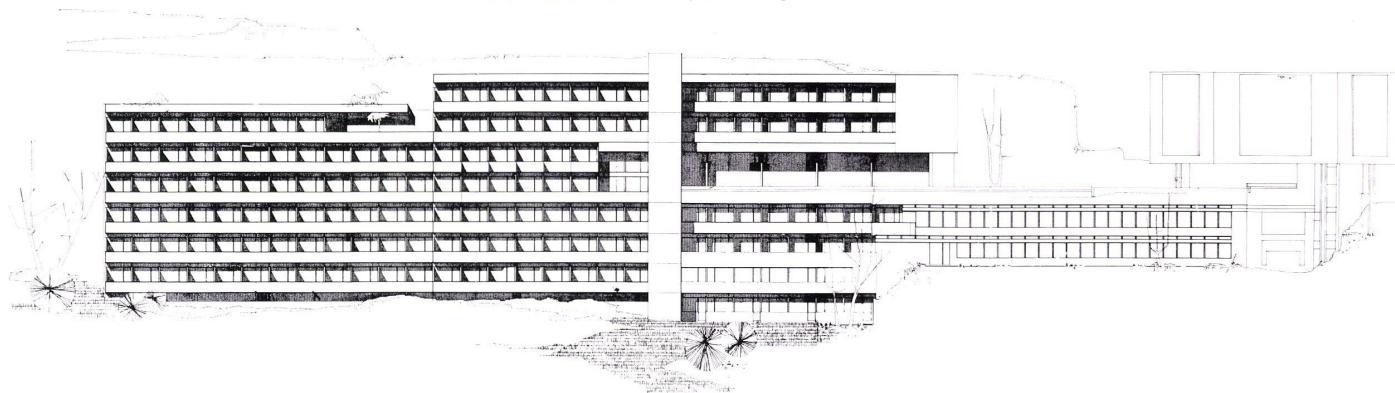
4
Lageplan und Grundriß Erdgeschoß 1:600.
Situation et plan rez-de-chausée.
Site and plan ground floor.

1 Lieferanteneingang / Entrée pour fournisseur / Suppliers' entrance
2 Institut für Neuropathologie / Institut neuropathologique / Neuropathological institute
3 Eingang Foyer / Entrée foyer / Entrance foyer
4 Cafeteria
5 Selbstbedienungsladen / Magasin pour se servir soi-même / Self-service shop
6 Kundeneingang / Entrée pour clients / Customers' entrance
7 Piazza
8 Eingang Wohngebäude / Entrée maison d'habitation / Apartment house entrance
9 Halle / Hall
10 Sekretariat / Secrétariat / Secretariat
11 Direktion / Direction
12 Briefkastennische / Coin de boîte aux lettres / Letter-box nook
13 Küche / Cuisine / Kitchen
14 Einzelzimmer / Chambre particulier / Single room
15 Abstellkammer / Débarras / Storage
16 Eßnische / Coin de repas / Dining nook

5
Fassadenansicht.
Vue des façades.
Elevation view.

6
Blick vom Hang auf den Wohntrakt.
Vue de la pente sur l'aile d'habitation.
View from the slope on to the residential tract.

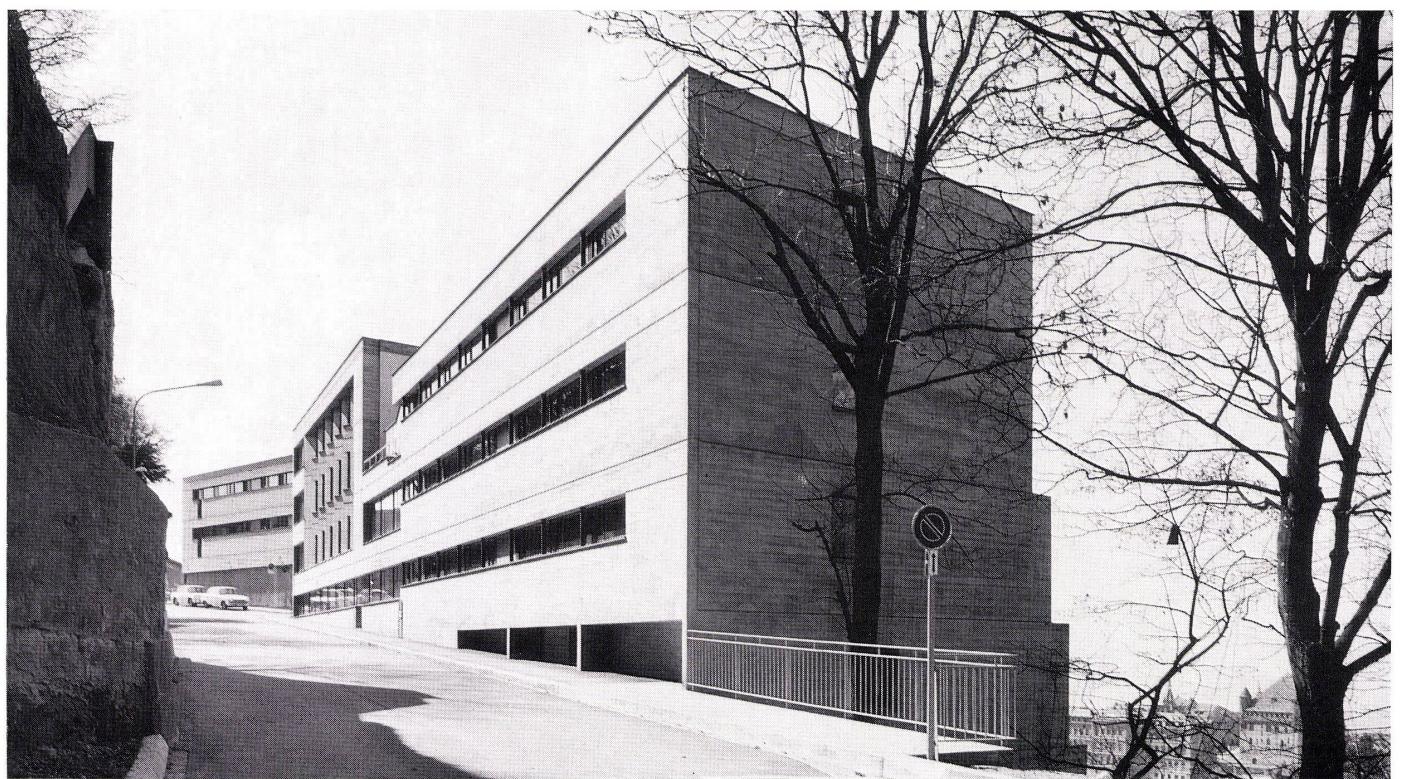
7
Straßenfront.
Face de la rue.
Street face.



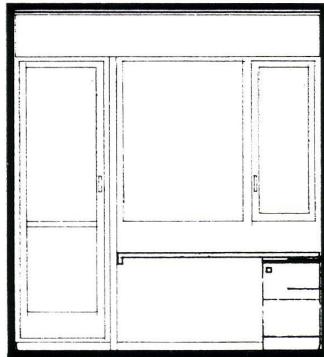
5



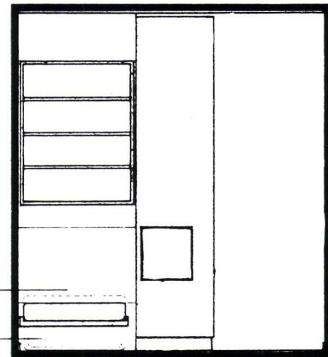
6



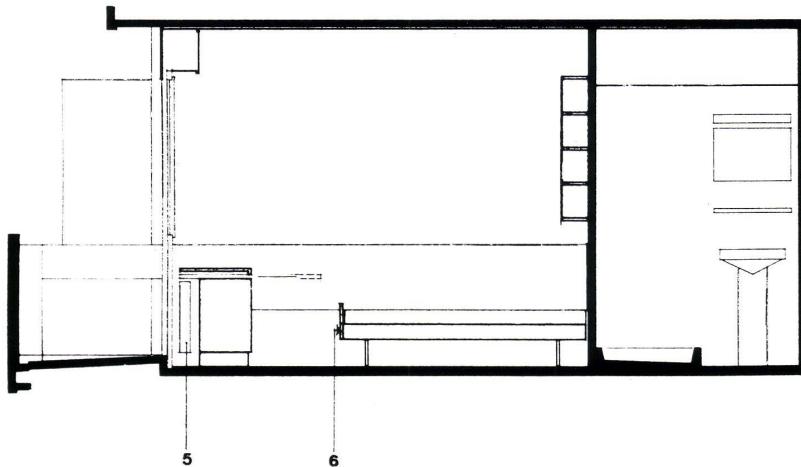
7



8
Fensteransicht 1:50.
Vue des fenêtres.
Window view.



9
Querschnitt 1:50.
Coupe transversale.
Cross section.



10
Längsschnitt 1:50.
Coupe longitudinale.
Longitudinal section.

1-2 Schreib- und Arbeitstisch mit Kasten / Table de bureau et de travail avec caisse / Writing- and working table with box

3 Regalnische / Coin pour régales / Nook for shelves

4 Bett / Lit / Bed

5 Radiator / Radiateur / Radiator

6 Bett / Lit / Bed

7 Truhe / Coffre / Trunk

8 Hocker / Chaise / Stool

9 Einbauschrank / Armoire construit en dedans / Built-in cupboard

10 Trag- und Trennwand / Paroi porteur et de séparation / Carrying and dividing wall

11 Waschnische mit Dusche / Coin pour se laver avec douche / Washing nook with shower

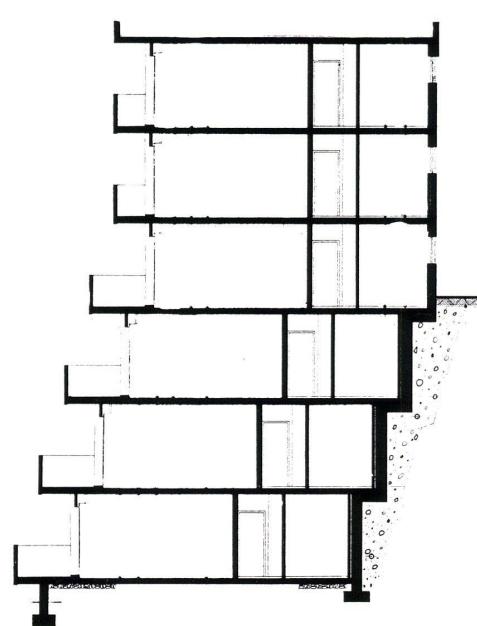
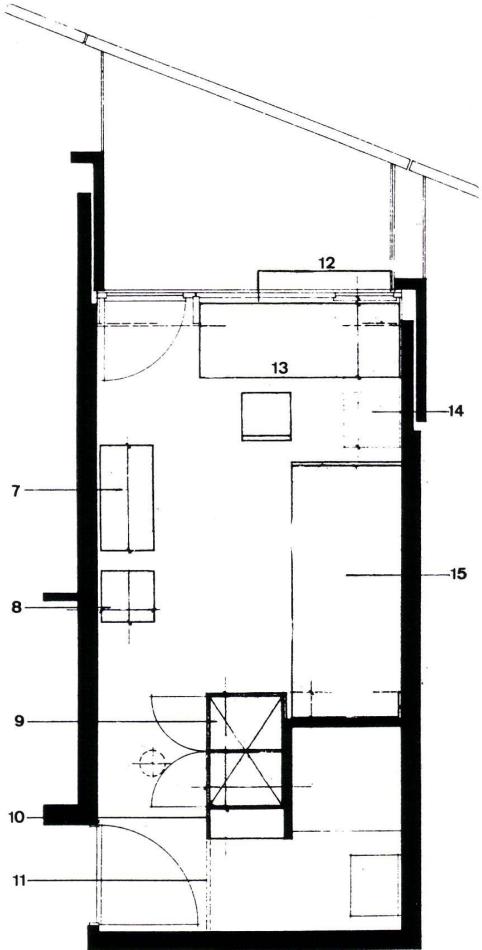
12 Balkon / Balcon / Balcony

13 Tisch / Table

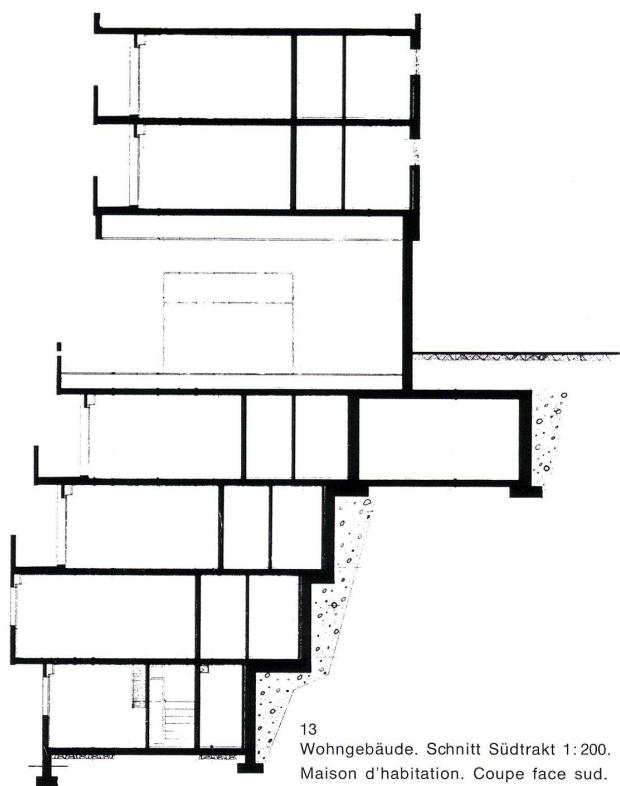
14 Ausschwenkbare Arbeitsplatte / Plaque de travail à allonger / Working plate to pull out

15 Bett / Lit / Bed

11
Einzelzimmer Grundriß 1:50.
Chambre particulier plan.
Single room plan.



12
Wohngebäude. Schnitt Nordtrakt 1:200.
Maison d'habitation. Coupe face nord.
Apartment house. North-face section.



13
Wohngebäude. Schnitt Südtrakt 1:200.
Maison d'habitation. Coupe face sud.
Apartment house. South-face section.

14
Zimmertrakt zur Straße.
Suite des chambres dans la rue.
Chamber suit locking out on the street.

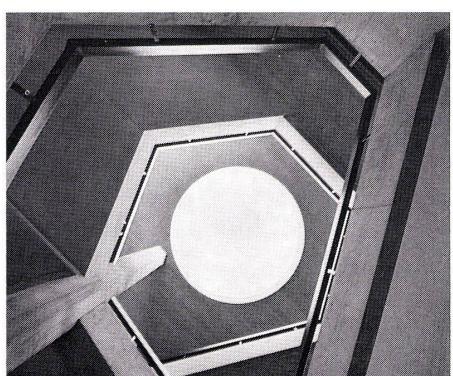
15
Studentenzimmer.
Chambre d'étudiant.
Student's room.



14



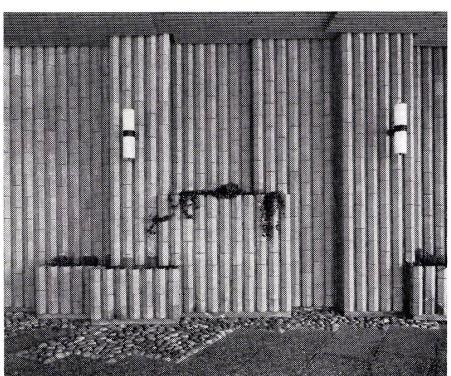
15



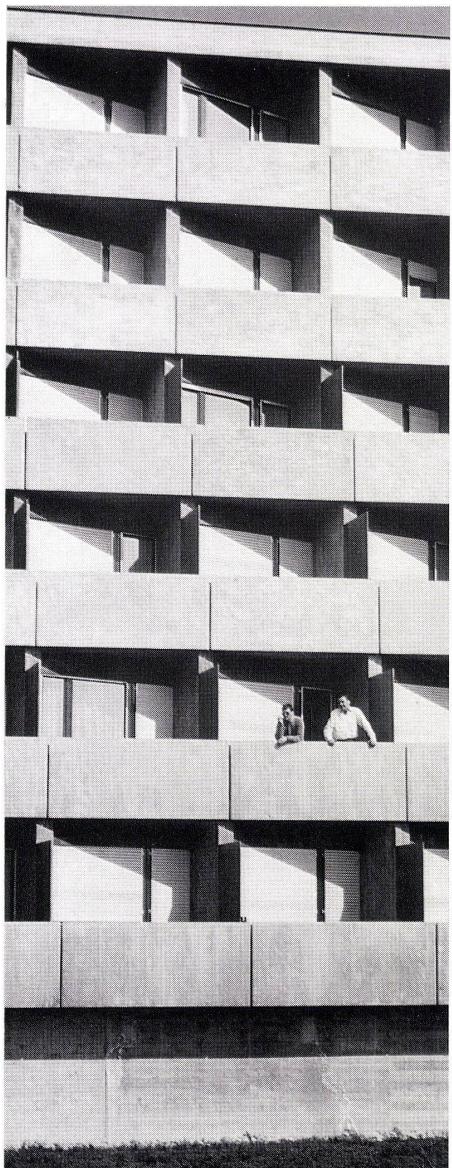
16

16
Treppenhaus im Restaurantbau.
Cage dans restaurant.
Staircase of restaurant tract.

17
Wanddetail.
Détail du mur.
Wall detail.



17

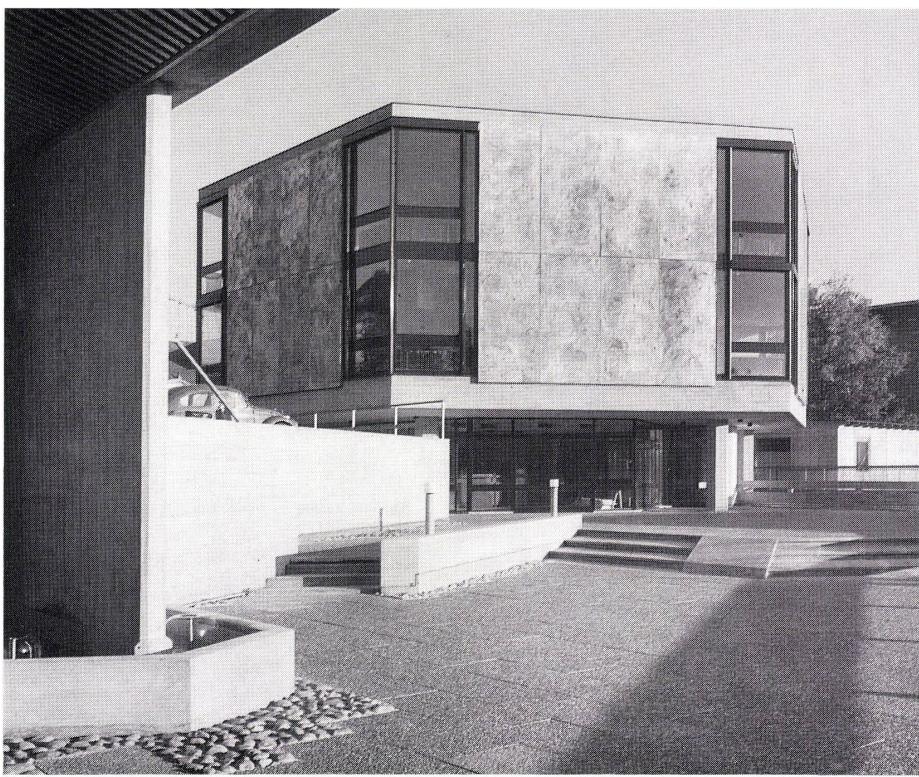


18



19

18, 19
Fassadendetails.
Détails de façade.
Face details.



20

20
Restaurantbau.
Construction du restaurant.
Restaurant tract.